



# POSITIONSPAPIER



**STARTKLAR**  
Soziale Arbeit

**Startklar Soziale Arbeit gGmbH**

Gewerbegasse 2  
83395 Freilassing

Telefon: 08654 6903425

E-Mail: [info@startklar-soziale-arbeit.de](mailto:info@startklar-soziale-arbeit.de)

[www.startklar-soziale-arbeit.de](http://www.startklar-soziale-arbeit.de)



**INTEGRATION  
VON FLÜCHTLINGEN.**

**STARTKLAR**  
Niederbavern

**STARTKLAR**  
Oberbavern

**JONATHAN**  
Soziale Arbeit

**STARTKLAR**  
Soziale Arbeit

## Vorbemerkung

Als Jugendhilfeträger haben wir in den letzten Jahren zahlreiche stationäre Plätze für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge geschaffen. Als freier Träger der Jugendhilfe standen wir als Partner der Jugendämter in der Versorgungspflicht. Es war und es ist unsere Aufgabe, die jungen Menschen, die als Geflüchtete nach Deutschland kamen, angemessen zu versorgen und mit ihnen – so wie mit anderen Jugendlichen auch – eine altersgemäße Lebensperspektive zu entwickeln, die sich auf wichtige Lebensbereiche wie Bildung, Arbeit, Wohnen, Freizeit und Teilhabe bezieht.

Wir stellen aber fest, dass dieser Plan oft nicht aufgeht, weil die jungen Menschen, wenn sie aus der Jugendhilfe ausscheiden, eine Lebenssituation vorfinden, in der sie häufig nur sehr wenige, sehr eingeschränkte und vor allem keine angemessenen Lebensperspektiven haben. Wir sorgen uns um die Situation von vielen Flüchtlingen und schließen die geflüchteten Familien sowie die Menschen aus anderen Kulturkreisen, die in Deutschland als Arbeitsmigranten versuchen Fuß zu fassen, ausdrücklich mit ein. Wir erkennen in einer mangelnden Möglichkeit der Integration sozialen Sprengstoff, der sich nachhaltig negativ auf den sozialen Frieden in unseren Städten und ländlichen Kommunen auswirken wird.

Mit diesem Positionspapier zeigen wir deutliche Alternativen auf, mit denen aus unserer Erfahrung die Integration von Flüchtlingen und Migranten gelingen kann.

## Bildung/Arbeit

Wir setzen uns dafür ein, dass Flüchtlinge einen Praktikums- und/oder einen Ausbildungsplatz erhalten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchen dafür aktiv Partner in der Wirtschaft, indem wir auf Betriebe zugehen, mit den Betriebsleitern sprechen und dafür werben, Flüchtlingen einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz anzubieten.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten die jungen Leute aktiv und stehen von Anfang an in engem Austausch mit den Betrieben, damit die Ausbildung auch gelingen kann. Wir binden frühzeitig Paten in die Ausbildungsbegleitung mit ein, die die jungen Menschen auch nach Beendigung der Hilfen zur Erziehung weiter unterstützen. Wir organisieren Deutschkurse im Gemeinwesen und werden dafür Finanzmittel akquirieren. Dafür gehen wir Arbeitsbündnisse mit lokalen Wirtschaftsbetrieben ein, wie zum Beispiel den Handwerksbetrieben in den ländlichen Regionen oder der Firma Max Aicher im Landkreis Berchtesgadener Land.

## Wohnen

Wir entwickeln integrierte Wohnprojekte, wie zum Beispiel in Rosenheim oder in Laufen, die wir an die Patenprojekte anbinden. Wir werden als Betriebsgruppe Wohnraum anmieten und u. a. an Flüchtlinge weitervermieten ohne dabei Mietgewinne zu erzielen. Wir suchen den Kontakt zu Wohnbaugesellschaften mit dem Ziel, passgenaue Wohnmöglichkeiten für Flüchtlinge zu schaffen. Wir setzen uns dafür ein, Flüchtlingsfamilien angemessenen Wohnraum zur Verfügung zu stellen als eine unabdingbare Voraussetzung für angemessene Lebensbedingungen der Kinder und Jugendlichen.

**STARTKLAR**  
Soziale Arbeit

**JONATHAN**  
Soziale Arbeit

**STARTKLAR**  
Niederbayern

**STARTKLAR**  
Oberbayern



## Freizeit

Wir werden die Jugendlichen frühzeitig auffordern und sie darin aktiv unterstützen, sich in soziale Netzwerke einzugliedern, wie zum Beispiel in Heimat-, Musik-, Kultur- und Sportvereine usw., und wir gestalten neue Projekte im ländlichen Raum wie den Aufbau einer Cricketmannschaft oder einen Musiktreff auf dem Land. Wir unterstützen die Jugendlichen dabei, Beziehungen zu Paten oder anderen aufzubauen und diese zu pflegen. Wir helfen Flüchtlingen dabei, selber als Ehrenamtliche tätig zu werden, zum Beispiel über Freiwilligenagenturen oder in Vereinen und Initiativen.

## Teilhabe

Wir setzen uns dafür ein, dass in allen Gemeinden, in denen wir tätig sind, Flüchtlinge und ihre Anliegen mindestens einmal pro Jahr vom Gemeinderat angehört werden. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden mit den Bürgermeistern, Gemeinderäten und den Ausländerämtern eng zusammenarbeiten, damit die Anliegen von Geflüchteten und Zuwanderern in den Gemeinwesen erkannt und ernstgenommen werden. Wir finden in den Regionen, in denen wir tätig sind, Anwälte unseres Vertrauens, die Flüchtlinge bei der Anerkennung ihres Aufenthaltsstatus beraten und unterstützen.

## Soziale Arbeit für Familien

Flüchtlingsfamilien, egal ob in Gemeinschaftsunterkünften oder in anderen Wohnformen, haben Anspruch auf Hilfen zur Erziehung, wenn sie einen Bedarf anmelden oder wenn Verdacht auf Kindeswohlgefährdung besteht. Wir werden auf allen Ebenen konkrete Gespräche aufnehmen, damit das Recht auf Hilfen zur Erziehung bei Flüchtlingsfamilien in gleicher Weise zur Anwendung kommt wie bei deutschen Familien.

## Fazit

Damit die Integration von Flüchtlingen und Migranten gelingen kann, braucht es die erforderlichen Strukturen und die professionelle Unterstützung in Form von Sozialer Arbeit, insbesondere in den Bereichen Bildung, Arbeit, Wohnen, Freizeit und Teilhabe. Wir betrachten dies als eine gesellschaftliche Pflichtaufgabe von Bund, Ländern und Kommunen zum Erhalt und zur Stärkung des sozialen Friedens in Deutschland. Wir werden uns mit allen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten dafür einsetzen.

Freilassing, 18. Juni 2018

Silvio Gödickmeier, Geschäftsführer Startklar Oberbayern  
Barbara Bruckmeier, Geschäftsführerin Startklar Niederbayern  
Heinz Schätzel, Geschäftsführer Jonathan und Startklar Soziale Arbeit  
Leonhard Auer, Oliver Rinus für den Gesamtbetriebsrat